

Workshop

Qualitative Datenanalyse mit MAXQDA (Einführung)

Organisatorisches

Kursleitung: Dr. Thorsten Dresing

Termin: 17. Januar 2019, 09.00 Uhr – 15.30 Uhr

Ort: Alte Universitätsbibliothek, Raum 4, Bismarckstr. 37, 35390 Gießen

ECTS: 2 ECTS

Freie Plätze: 15

Veranstaltungsziel

MAXQDA ist ein Softwaretool zur Unterstützung qualitativer Forschungsansätze. In diesem eintägigen Workshop starten wir auf Anfängerniveau inhaltlich ganz vorne und arbeiten uns gemeinsam in die Methodik und in die Funktionen von MAXQDA vor. Dabei sehen Sie, wie sich die Funktionen im Forschungsprozess für unterschiedlich methodische Vorgehensweisen sinnvoll und pragmatisch einsetzen lassen. Der Fokus des Kurses liegt, neben dem Codieren und Arbeiten mit Memos, auch auf der Umsetzung qualitativer Forschungsprojekte. Ich werde im Kurs viele Praxisbeispiele einbauen und auf passende Literatur referenzieren, zudem gibt es genügend Raum für ihre spezifischen Projektfragen.

Sie werden nach diesem Kurs einen vollständigen Überblick über die Funktionsfelder von MAXQDA besitzen und die Grundfunktionen des Programms umsetzen können.

Bitte bringen Sie für diesen Kurs Ihr Notebook und eine aktuelle Version von MAXQDA mit. Sofern Sie MAXQDA nicht besitzen, können Sie mit der Demoversion arbeiten (allerdings nur einmalig 14 Tage, eine Verlängerung ist nicht möglich). Klären Sie dies bitte VOR Kursbeginn, bei Fragen schreiben Sie uns eine kurze Nachricht.

Inhalt

09.00 – 09.30: Begrüßung und Einführung in die Grundprinzipien der Transkription und Arbeit in MAXQDA

09.30 – 10.30: Angemessene Aufbereitung qualitativer Daten: Transkriptionsregeln, Materialarten, Datensicherung, Datenschutz und rechtlich relevante Aspekte Analogie zwischen Software- und Papieranalysearbeit. Vier Fenster zum Analysieren und Codieren

10.30 – 10.45: Kurze Pause

10.45 – 12.00: Einführung in die Arbeit mit Codes und Memos - Überblick über methodische Grundlagen und Vielfalt qualitativer Textanalyse - Offenes Codieren an Beispieldaten - Sinn und

Zweck von Memos im Forschungsprozess - Textretrieval als Perspektivenwechsel - Einübung aller Arbeitsschritte mit Aufgabenblatt und Ergebnissicherung

12.15 – 13.15: Mittagspause

13.15 – 14.30: Arbeit mit dem Codesystem - Codes ausdifferenzieren - Codes fusionieren - Einsatz von Farben und Visualisierungen bei der Auswertung

14.30 – 14.45: Kurze Pause

14.45 – 15.30: Suchfunktion und automatisches Codieren - Möglichkeiten und Grenzen einer automatisierten, lexikalischen Suche Visualisierung mit dem Code-Matrix-Browser und Segmentmatrix zur Ergebniserzeugung - Überblick zur Qualitativen Inhaltsanalyse (Ablaufmodell) und Anbindung an die relevanten Funktionen in MAXQDA - Einübung aller Arbeitsschritte mit Aufgabenblatt

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Promovierende und Postdoktorierende am GGS

Veranstaltungssprache: Deutsch

Zu erbringende Leistungen der Teilnehmenden für den Erhalt der ECTS Punkte

- aktive Teilnahme am Seminar
- Anwendung des methodologischen/methodischen Zugangs im Hinblick auf die Konkretisierung /Weiterentwicklung des eigenen Forschungsvorhabens

Anmeldung

Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **7. Januar 2019** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.